

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plantengasse No. 385.

No. 115. Montag, den 18. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angefommen den 15. Mai 1840.

Herr Oberst-Lieutenant v. Hülsen von Breslau, Herr Kaufmann H. Hendrich von Hamburg und der Kaiserlich Russische Ingenieur-Oberst Herr Schewanow von Riga, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Gansauge nebst Frau Gemahlin aus Pelzau, Euter aus Löbzig, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISEMENT.

1. Der Buchhalter Benjamin Friedrich Gradle und die Jungfrau Anna Wilhelmine Ewert, letztere nach geleisteter vormundtschaftlicher Decharge, haben durch den am 14. April c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, aber nicht des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 18. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

2. Das Unglück und die Noth, in welche ein großer Theil der Bewohner des Städtchens Schubin, durch den am 1. Mai c. ausgebrochenen großen Brand versetzt worden sind, ist nach der Schilderung meines Sohnes, Landraths daselbst, so

groß, daß solcher nur, durch milde Beiträge von vielen Seiten her, einigermaßen abgeholfen werden kann; ich wurde von ihm ersucht, auch meinerseits die Wohlthätigkeit der Edlen und zum Wohlthun immer so geneigten Bewohner seiner lieben Vaterstadt zu milden Gaben für die unglücklichen Schubiner aufzufordern. Da nun E. Hoch-Edler Rath hieselbst nach der Bekanntmachung vom 14. Mai die Sammlung milder Gaben zu diesem Zwecke am hiesigen Orte genehmiget hat, so habe ich veranlaßt

daß auch im Bureau des Intelligenz-Comtoirs Geld und andere Beiträge für die Abgebrannten in Schubin angenommen werden sollen.

Die eingegangenen Beiträge werden an E. H. Rath abgeliefert, und die wohlthätigen Geber nebst deren Beträgen im Intelligenz-Blatte bekannt gemacht werden.

Der Ober-Post-Director Bernich.

Montag, den 18. Mai, Nachmittag 3 Uhr, ist die vierteljährliche Versammlung der Juden-Missions-Gesellschaft in der englischen Kirche. Vorträge: 1. Bericht

über die Fortschritte des Evangelii unter den Juden in Frankreich Land. Blech. 2) Nachrichten von den Fortsch. d. Eogl. u. d. J. in Palästina. Dr. Kniewel.

4. Ein theoretisch und practisch gebildeter Oekonom, welcher auf einem bedeutenden Rittergute als erster Inspector die Wirthschaft dirigirt hat, wünscht, da er im Besitze guter Zeugnisse ist, ein anderweitiges Engagement in gleicher Eigenschaft. Derselbe ist 28 Jahr alt, unverheirathet, und kann sogleich sein ferneres Engagement betreten. Hierauf reflectirende Herren Gutsbesitzer werden gebeten, ihre Adressen gez. Gr. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen.

5. Es wird ein Quartier zu miethen gesucht, von 4—5 Stuben, mit allen sonstigen dazu gehörigen Piegen, außerdem wo möglich Hof oder Garten, und Stallung auf 3—4 Pferde. Adressen wird das Intelligenz-Comtoir unter B. S. annehmen.

6. In dem neu erbauten Gasihause zu Scharfenort N^o 15. im Zeichen die Fontaine, empfiehlt sich der Bewohner desselben, Andreas Matscha, mit seiner vollständig eingerichteten Gaswirthschaft dem geehrten Publico unter Versicherung reeller Bedienung, bei freiem Eintritt in den Garten. Zugleich sind all dort drei Zimmer nebst Kammern zu vermietthen, und kann der Bade-Apparat mit benutzt werden. Auch ist für die Unterbringung von Equipagen gesorgt.

7. Der Eigenthümer Groß aus Ohra wird es übernehmen Quellwasser aus Hermannshof nach der Stadt zu bringen, und im Laufe dieser Woche damit anfangen, welches noch vorher bekannt gemacht werden wird.

8. Ein Bursche von guter Erziehung, der da Lust hat die Tischlerei zu erlernen, findet einen Meister Breitgasse N^o 1133.

9. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich die von meiner verstorbenen Mutter früher betriebene **Bier-Brauerei** von jetzt ab für meine Rechnung fortführen werde. Indem ich mich nun dem geneigten Vertrauen eines geehrten Publikums ergebend empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch eine reelle und gute Bedienung meiner werthgeschätzten Abnehmer, mich desselben würdig zu zeigen.

Ranzig, den 11. Mai 1840.

Eduard Mundt,
Hundegasse Nr. 355.

10. Es hat sich bei mir den 12. d. ein braun gefleckter Jagdhund gefunden. Der Eigenthümer desselben wolle ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren Kopfenmarkt Nr. 16. in Empfang nehmen.

11. **Bürkler- und Neußlber-Arbeiter** finden Beschäftigung bei
Otto de le Roi, Schnüßmarkt Nr. 709.

12. Circa 2000 Nthlr. sind auf ländliche Grundstücke gegen papillarkische Sicherheit zum ersten September zu begeben. Das Nähere Gleisergasse Nr. 66.

13. Neues Etablissement.

Einem verehrungswürdigen Publikum erlaube ich mir ergebend anzugeben, daß ich in meinem Hause in der Langgasse Nr. 531., neben der Tuchwaaren-Handlung des Herrn Köhly, eine Klempnerwerkstätte errichtet habe. Ich übernehme alle zu diesem Fache gehörigen Bauarbeiten, als: Rinnen, Röhren, Dachbedeckungen in Eisen, Zink, Blei ic., wie die Anfertigung von Haus- und Küchengeräthschaften, in Weißblech, Messing und Tombach, als auch die zu dieser Branche passenden Salanterie-Arbeiten. Gleichzeitig bemerke ergebend, daß ich alle hierher gehörigen Reparaturen bereitwillig übernehme, und bitte daher geneigtst mich mit Aufträgen zu beehren, die stets elegant, prompt und zu billigen Preisen ausgeführt werden sollen.

Ludwig Heinrich Dasse,
Klempner-Meister.

14. Eigenthümer eines sich gefundenen Pudels kann selbigen gegen Insertions- und Futterkosten ic. zurück erhalten Weidengasse gegen der Strandgasse.

15. Es hat sich am vergangenen Mittwoch ein $\frac{1}{4}$ Jahr alter braun gefleckter Bühnenhund von Ziganenberg aus verlaufen. Wer denselben daselbst im Hofe Nr. 1. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

16.

Die Buchhandlung

von

B. C l e m e n t,

3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt ihr Waarenlager zu den billigsten Preisen.

17.

Heute Montag, den 18. d. M. wird in der
Sonne am Jakobsthor ein Kongert stattfinden, wozu ergebenst einladet
S. W. Liedeke.

V e r m i e t h u n g.

18. Hundegasse № 285. sind, in der zweiten Etage, eine meublirte Stube,
Schlafkabinet, Durschenstube, Küche, so wie auch Pferdestall und Wagenremise vom
1. Juni ab zu vermietthen.

A u c t i o n.

19. Da die heutige Auktion auf dem zweiten Holzfelde an der Mottlan
vom Mischkannenthor kommend, mit geschnittenen Holzwaaren
des starken Regens wegen von uns nicht beendet werden konnte, so werden wir
selbige noch mit diversen Bohlen, Dielen, Kreuzhölzer Latten, Balken-Ende etc.:
Dienstag, den 19. Mai c., Vormitt. 10 Uhr fortsetzen,
und laden Herrn Käufer zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
Danzig, den 12. Mai 1840.

Karsch und Görg, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Vorzüglich schöner leichter Barinas-Canaster
a 16 Sgr. pro Pfd., in Rollen billiger, ist zu
haben in der Cigarren- und Tabacs-Handlung bei

Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

21. Fischmarkt № 1609. steht ein moderns birnes polirtes Sopha mit schwar-
zem Damast und gelben Nägeln billig zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 115. Montag, den 18. Mai 1840.

27. **Barinas mittel und feinste Waare,**
Cigarren, Bremer und Hamburger Fabrikat,
6—15 Nthr. pro Mille, achte Havanna von 15—60 Nthr. pro Mille, empfing
neue Zufuhren und empfiehlt en gros und en detail billigt
Carl C. A. Stolcke, Breit- und Paulengassen-Ecke.

23. Einige Käffer feine Weizen-Stärke sind noch zu haben Jopengasse N^o 729.

24. Meine in **Leipziger Messe** von **Pariser, Wiener,**
Schweizer und noch vielen andern ausländischen Fabrikanten persö-
lich eingekauften **Pu-ß-, Mode-, seidene und wollene Waaren**
sind bereits angelangt, und kann ich in jedem Artikel sowohl das allerneueste, als
auch in jeder Beziehung ein ganz neues sehr reichhaltiges Lager bestens empfehlen,
deren Preise aufs allerbilligste gestellt habe.

M. Löwenstein.

25. **Billigster Verkauf im Schützenhause am br. Thor.**
dunkle u. helle Cartune a 3½, Wiener Cords a 5½, dopp. Piquee a 7, Federleinen
a 3, Vastard a 7½, Bettzeug a 4, Parchend a 4, Hosenzug a 5 Sgr. pro Elle.
Bettdecken a 25, Unterröcke a 40, ¼ Duzend Schürzen 20, ¼ Duzend Strümpfe
22, ½ Duzend tiroler Taschentücher 23 und 12 Sgr.

26. Eine neue Sendung durchbrochener und glatter Strohhüte in allen Quali-
täten, empfing so eben
Max Schweizer, Langgasse,
früher J. W. Gerlach Ww.

27. **Die erwarteten Hut- und Haubenbänder sind**
mir von Leipzig zu sehr billigen Preisen in großer Auswahl eingegangen.
L. J. Goldberg, Breitenthor N^o 1925., am Schützenhause.

28. Eine große starke Presse steht zu verkaufen Pfefferstadt N^o 121.

29. Langgarten N^o 240. stehen 20 gute russische Pferde zum Verkauf.

Immobilien oder unbewegliche Sachen:

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Frau Elisabeth Neumann geb. Ewald zugehörige, auf dem er-
sten Damm hieselbst unter der Servis-Nummer 1120. und N^o 4. des Hypotheken-

buchß gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3008 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der
 nebst Hypothekenschelne und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
 den 21. Juli 1840 Vormittags 12 Uhr
 vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft wer-
 den. Gleichzeitig werden, der eingetragene Gläubiger Peter Borchardt oder
 dessen Erben, Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in dem gedachten Termin,
 vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 12. bis incl. 14. Mai 1840.

A. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 960 Lasten Getreide über-
 haupt zu Kauf gestellt worden. Davon 686 Lasten unver-
 kauft, und 46 Lasten gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauft	Lasten: . . .	141	82½	—	3½	—	1
	Gewicht, Pfd.	127—131	117—120	—	99	—	—
	Preis, Rthlr.	160—164½	61½—69½	—	56½	—	90
2. Unverkauft	Lasten: . .	646½	39½	—	—	—	—
B. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	72	33	—	gr. 35 fl. 30	23	45

Dhoren sind passirt vom 9. bis incl. 12. Mai 1840 und nach Danzig bestimmt:
 1444 Last 26 Scheffel Weizen.
 286 Last 57 Scheffel Roggen.
 2 Last 14 Scheffel Erbsen.